



Fachbereich Gesundheit, Team Hygiene und Umweltmedizin

## **Merkblatt zur Lyme-Borreliose**

### **Was ist die Lyme-Borreliose?**

Die Lyme-Borreliose ist die häufigste durch Zecken übertragene Erkrankung in Europa. Krankheitsüberträger sind Bakterien, die sog. Borrelien. Der spezifische Erreger der Lyme-Borreliose ist das Bakterium *Borrelia burgdorferi*. Etwa 5-35% der Zecken sind mit Borrelien befallen. In Deutschland ist nach bisherigen Erkenntnissen nach einem Zeckenstich bei 3-6% der Betroffenen mit einer Infektion zu rechnen. Die Infektion kann von März bis Oktober erfolgen (bei entsprechenden Witterungsbedingungen evtl. auch früher und später), ein Gipfel besteht in den Monaten Juni und Juli.

### **Wie äußert sich die Erkrankung?**

Die Borreliose ist eine Erkrankung mit ungewöhnlich vielfältigen Erscheinungen, die sich sehr unterschiedlich und in vielen verschiedenen Organen äußern kann. Man unterscheidet drei Stadien der Erkrankung:

#### Stadium I

Wenige Tage und Wochen nach dem Biss durch eine infizierte Zecke kann bei einer Infektion eine ringförmige, zunächst etwa handtellergroße Hauterscheinung - die so genannte chronische Wanderröte - auftreten, die sich allmählich um die Zeckenbissstelle ausbreitet und schließlich wieder verschwindet. Diese Hauterscheinung ist so typisch, dass man in solchen Fällen sicher von einer Infektion ausgehen kann und die betroffene Person unbedingt mit Antibiotika behandeln sollte. Dieses Stadium kann von uncharakteristischen Allgemeinerscheinungen wie Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Fieber und Lymphknotenschwellungen begleitet sein.

#### Stadium II

Das zweite Stadium der Erkrankung kann Wochen bis Monate nach dem Zeckenbiss auftreten. Es können verschiedene Organsysteme betroffen sein. Nicht selten kommt es zu einer Gelenkbeteiligung, bei der meist eine Entzündung eines oder einiger weniger Gelenke auftritt, wobei die Kniegelenke besonders häufig betroffen sind. Die Beteiligung des Nervensystems verläuft in Form einer Hirnhaut- und Nervenwurzelentzündung oder der Entzündung eines meist einzelnen Nervs am Körper, die z. B. zur Lähmung eines Gesichtsnervs auf einer Seite führen kann. Darüber hinaus kann, wenn auch selten, das Herz betroffen sein, so dass eine Herzmuskel- und Herzbeutelentzündung zu Herzrhythmusstörungen führen kann.

#### Stadium III

Das dritte Stadium tritt erst Monate bis Jahre nach dem Zeckenbiss auf. Es treten neben der chronifizierten Gelenkbeteiligung Hauterscheinungen auf, die durch Blauverfärbungen und Verdünnung der Haut an Händen und Füßen gekennzeichnet sind.

### **Wie wird die Erkrankung übertragen?**

Die Übertragung erfolgt in Mitteleuropa durch Stiche der Schildzecke *Ixodes ricinus* („Holzbock“).

### **Wie wird die Lyme-Borreliose behandelt?**

Eine Therapie ist in der Frühphase in der Regel am erfolgreichsten. Eine generelle prophylaktische Antibiotikagabe nach Zeckenstich wird jedoch nicht empfohlen. Empfehlungen für die Therapiedauer variieren zwischen 2 Wochen und 3–4 Wochen.

### **Wie kann man sich vor einer Ansteckung schützen?**

Bei Aufenthalt im Freien besteht die Gefahr von Zecken gebissen zu werden. Der Kontakt zu bodennahen Pflanzen (hohes Gras, Kraut, Farne, Strauchwerk) reicht aus, um mit Zecken in Berührung zu kommen. Kleidung, die möglichst viel Körperoberfläche bedeckt (z. B. lange Hosen, langärmelige Hemden und festes Schuhwerk), reduziert das Risiko eines Zeckenbefalls erheblich. Repellents (Abwehrmittel) wirken in gewissem Umfang auch gegen Zecken. Nach etwa 2 Stunden lässt ihre Wirkung allerdings nach. Nach Aufenthalt in Gebieten mit potenziellem Zeckenvorkommen sollte der Körper sorgfältig nach Zecken abgesucht werden. Insbesondere bei Kindern können die Zecken am Haaransatz sitzen.

Bei Zeckenbefall muss die Zecke umgehend entfernt und die Wunde sorgfältig desinfiziert werden. Bei der Entfernung der Zecke sind alle überflüssigen Manipulationen zu unterlassen. Der Zeckenkörper darf nicht gequetscht werden, da sonst der borrelienhaltige Inhalt in den Organismus gelangen kann.

### **Gibt es eine Impfung?**

Derzeit ist noch keine Impfung verfügbar.

### **Welche Regelungen gelten für Gemeinschaftseinrichtungen?**

Für Gemeinschaftseinrichtungen sind keine besonderen Regelungen zu beachten. Kontaktpersonen sind nicht ansteckend.

### **Ist die Erkrankung meldepflichtig?**

Eine Meldepflicht nach dem Infektionsschutzgesetz besteht nicht.

Individuelle Fragen sollten Sie mit Ihrem/r Hausarzt/ärztin besprechen.

**Kontaktaten Landkreis Heidekreis**  
**Fachbereich Gesundheit**  
**Dierkingstraße 19**  
**29664 Walsrode**  
Tel. 05162 970 91-10  
Fax 05162 970 91-36  
[gesundheitsamt@heidekreis.de](mailto:gesundheitsamt@heidekreis.de)